

Riss im Herzen.

Kurzgeschichte (sehr kurz)

Von abgemeldet

Telefon

Es regnete. Die sonst fast durchsichtig wirkenden scheiben waren nun von dicken regentropfen bedeckt und liesen nun die Außenwelt nur noch schemenhaft erkennen. Ein klingeln des telefons. Dee stand träge aus seiner Couch auf und schlürfte mit viel Widerwillen zu seinem Telefon. Wer könnte um diese uhrzeit noch anrufe, zu dem es auch noch Sonntag war? Er nahm den Hörer ab.>>ja?<< sagte er in einem absichtlich müden ton um den anderen ja nicht auf den gadanken zu bringen ein langes Gespräch mit ihm anfangen zu wollen>>dee? Ich bin es ryo...darf ich zu dir kommen?...bitte.<< das laute rauschen verriet das ryo im regen stehen musste und was war das für ein Schluchtsen, weinte ryo etwa? >>wo bist du denn?...und was ist überhaupt los?<< ein kurzes schweigen >> vor deiner tür <<.

Als Dee die Tür auf machte erblickte er einen vollkommenen aufgelösten und weinend, dasitzenden ryo. Dieser schaute zu ihm auf, schluchzend und sich schüttelnd vor kälte, die augen waren rot.

>> Was ist den passiert ?<< fragte dee erschrocken und beugte sich zu seinem geliebten runter >>warum hast du nicht geklingelt ?<<ein etwas lauterer aufschluchtsen kam von ryo >> ach ...dee<< nun fing Ryo noch stärker an zu weinen. die tränen flossen in wahren strömen aus seinen Augen. >>dee<< mit einem aufschluchtsen, das schon nah an ein unterdrücktes aufheulen erinnerte, klammerte sich ryo an dee.>> b..b...bikky...wurde angefahren...er ...er liegt im Krankenhaus<< dee wurde bleich, Bikky wurde angefahren? Das konnte doch nicht sein. Mit sanfter gewalt packte er nun ryo an den schultern und drückte diesen von sich. Dee suchte ryos blick. >> was ist passiert? Warum bist du nicht bei ihm? Wann wurde bikky angefahren? ...ryo<< bei dem letzten wort schüttelte er diesen. >>ich weiß nicht...Carol hat mich angerufen sie meinte bikky liegt im Krankenhaus...er wurde angefahren...ich weiß nicht was passiert ist...<< >>warum bist du nicht bei ihm ???<< >>c...Carol hat nicht g...gesagt wo sie ihn hingebracht haben<< die worte wurden immer wieder von lauten und heftigen schluchtsen durchdrungen, denn nun da ryo wieder an den Moment denken musste als Carol ihn angerufen hatte überkam ihn ein großes schaudern >>...dee...dee...ich habe angst...<< >>ist ja gut<< dee drückte nun seinen geliebten an sich und schloss ihn in seine arme. So saßen die beiden noch eine weile auf der Treppe die in dees wohnung führte.>> weißt du was? Wir rufen jetzt Carol an<<ryo schüttelte den kopf>> das geht nicht...sie hat einfach aufgelegt und als ich es noch mal probiert habe ging sie nicht ran<< >> dann rufen wir Barkley an... Herr Gott Ryo jetzt steh auf ...es geht ja schließlich um bikky...zur Not fahren wir jedes Krankenhaus einzeln

ab...ryo...los.<<Nur langsam hörte ryo auf zu weinen.>>komm jetzt, du trocknest dich jetzt erst mal ab und ich rufe Barckley an, vielleicht weiß er ja etwas über einen Autounfall.<< dee führte den aufgelösten ryo in seine wohnung und setzte ihn auf die Couch, danach gab er ihm ein Handtuch. >> und was ist, wenn er ...wenn er tot ist<<Dee sah erschrocken zu Ryo, wie konnte er so etwas sagen? >>spinnst du? bikky ist nicht tot, wahrscheinlich hat er einen gebrochenen arm und Carol hatte sich nur erschrocken<<. Ohne ein weiteres wort zu sagen drehte sich dee um, ging zum Telefon und betätigte einige anrufe.

>>Nichts<< Dee lies sich auf die Couch fallen. >> überhaupt nichts. Die Krankenhäuser haben keine ahnung von einem Autounfall und selbst Barckley scheint nichts zu wissen...<< Dee seufzte. >>tut mir leid.<<Jetzt sah ryo dee an. >> dee ich << ryo wurde unterbrochen, das telefon klingelte. erschrocken sahen beide zum telefon.

>> ja?<<Dee nahm ab. Eine leise stimme drang aus dem Hörer, denn schon nach wenigen minuten legte Dee den Hörer auf ohne auch nur ein wort gesagt zu haben. >>wer war es?<< fragte ryo voller hoffnung. Dees hand ruhte immer noch auf dem Hörer jedoch ohne sich zu rühren und sein gesicht war nun auf den boden gerichtet. Ryo wartete einige Momente, aber dee sagte nichts. >>dee, was ist los, wer war es?<< jetzt endlich erkannte ryo eine regung an seinem partner.

Dee schluchzte, langsam flossen warme tränen an seinen wagen runter. Er konnte sie nicht mehr zurückhalten. das was er gerade eben gehört hatte, hatte ihn zutiefst geschockt.

Ryo erkannte dass Dee weinte und als dieser hoch schaute, zeigte sein gesicht zwar ryos richtung, die augen aber irrten umher.>> Bikky ..bikky...er...<<dee beendete den satz nicht, er brachte es nicht fertig, seine Lippen bebten zu sehr als dass er reden könnte und durch den schleier den die tränen in seinen augen verursachten, konnte er ryo nicht mehr erkennen. >> dee<< ryo stand nun auf und ging schnell auf dee zu, der nun doch wieder auf den boden starrte.

>>dee,was ist los ? War es Carol?<< Dee nickte. >>was.... Was hat sie gesagt?<<

Ryo packte nun seinerseits dee an den schultern und rüttelte ihn. >>dee<<

Dee reagierte nicht und auch die reaktion, auf die ryo gehofft hatte, blieb aus.>>bitte dee... Sag was ist los? Was ist mit bikky?<<

Dee wusste nicht wie er es sagen sollte. wie sollte er ryo so etwas schlimmes sagen?

>>er.. <<dees stimme versagte.>>Bikky liegt im Koma. Er wurde frontal angefahren. Sie mussten ihn wieder beleben. Wir können froh sein das er nicht hirntot ist. überhaupt, der artzt hat gemeint es wäre ein wunder dass er überhaupt noch lebt. << ryo wurde schwarz vor augen. er spürte nur noch die festen arme von dee, die ihn auffingen. Und dann verlor er vollkommen das Bewusstsein.

Als ryo wieder aufwachte war es um ihn dunkel. Das einzige licht kam vom Mond der durch die Fenster schien. Ryo drehte sein kopf und entdeckte den völlig erschöpften dee, der neben ihm lag und schlief. aber im gegensatz zu ryo, der einen schlafanzug von dee trug, hatte dee selbst noch seine klamotten an. ryo setzte sich leicht auf. >>dee...<< er streichelte sachte über dees haar. Es war weich und es roch sehr gut. >>dee.<< dee blinzelte und schaute dann zu ryo. >>du bist wach<< >>dee. Ich ... es tut mir leid!<< ryo schaute verlegen nach unten. Dee schaute verwirrt und setzte sich schließlich auch auf. Mit einem ernsten blick sagte er >> hey, es ist ok so wie du reagiert hast.<<. Und fügte dann mit einem sanften lächeln >> wollen wir ins Krankenhaus fahren? Ich glaube Carol braucht unseren beistand<< hinzu. Ryo nickte. Doch als dee aufstehen wollte fasste ryo ihn noch mal am arm >> danke<< und küsste

ihn schließlich. Dee zog ihn näher und berührte ihn sanft im Nacken. >> hey, mir liegt auch viel an bikky. Du brauchst dich nicht zu bedanken. Das ist selbstverständlich.<< und damit stand dee auf und suchte seine Sachen für die fahrt ins Krankenhaus zusammen.